Turnsport der Extraklasse

Mit den kantonalen Vereinsmeisterschaften feierte sich die Schwyzer Turnszene eine Woche vor dem Eidgenössischen in Aarau selber. Der TV Siebnen war Gastgeber und Buttikon der Schauplatz des Spektakels.

Mitte Mai waren es 1300 Jugendliche, die am Märchler Derby in Tuggen teilgenommen hatten. Am Samstag waren es noch mal so viele Turnerinnen und Turner, die an den Vereinsmeisterschaften des Kantonal-Schwyzer Turnverbands in Buttikon dabei waren. Nun vorwiegend Erwachsene.

Die Zahlen zeigen eindrücklich: Die Region March und Höfe ist ein Epizentrum des Turnsports; die Turnerei in diesem Gebiet stark verwurzelt. Kurz vor dem Eidgenössischen Turnfest – es wird am Donnerstag in Aarau eröffnet – kamen die Vereinsmeisterschaften einer Hauptprobe für das nur alle sechs Jahre stattfindende ETF gleich. Die Vereine zeigten sich dafür sehr gut vorbereitet.

Sportliche Höhepunkte waren die Schaukelring-Vorführungen des gastgebenden Turnvereins Siebnen und der auf unglaublich hohem Niveau ausgetragene Pendelstafetten-Wettkampf der Frauen. *(red)*

Seiten 14 und 15

Mit seinem Schaukelring-Programm sorgte der TV Siebnen am eigenen Anlass für den sportlichen Höhepunkt. Bild Albert René Kolb

Wie immer eine Attraktion – Schindellegis Aerobic-Paar mit Corina Nauer und Jessica Müller (links)

Bilder Albert René Kolb

Lars Mettler vom STV Wägital.

Philipp Weber vom ETV Schindellegi.

Eindrücklich: Der STV Wangen holte den 20. Pendelstafetten-Titel in Folge. Immer mit dabei war Daniel Rechsteiner.

Buttikon-Schübelbachs Gymnastik-Chefin Sabrina Hüppin spielt Klavier – und holte mit ihrer Riege den vierten Kantonalmeistertitel auf der Gymnastik Bühne.

Der TSV Galgenen überzeugte in verschiedenen Disziplinen – auch im Geräteturnen der Jugend.

Die Wangner Jugend auf der Gymnastik Bühne.

Erneut Kantonalmeister auf dem Gymnastik Kleinfeld: der Turnverein Reichenburg.

Schindellegis Janine Späni (vorne) und Corina Nauer quer in der Luft beim Schaukelringturnen. Mit den Noten 9,38 und 9,45 holte sich der ETV Rang zwei.

Prestige und Familienerlebnis

Die Schwyzer kantonale Vereinsmeisterschaft im Turnen entwickelt sich mehr und mehr zu einem Geheimtipp. Auch die neueste Auflage war ein Erfolg auf allen Ebenen.

von Albert René Kolb (Text und Bilder)

Von überall her trafen sie in Gruppen beim Schulhaus in Buttikon so ab 7 Uhr morgens am Pfingstsamstag ein – die Turnenden in ihren blauen, roten, gelben, schwarzen, orangen, grünen oder weissen Trainingsanzügen. Später sprach OK-Präsident Andy Kessler vom die 28. Vereinsmeisterschaft organisierenden Turnverein Siebnen bei der Begrüssung der Ehrengäste von «Weltmeisterschaften». Ein anerkennend gemeintes und gut hörbares Raunen ging danach durch deren Reihen. Denn ein Kantonalmeistertitel im Kanton Schwyz ist bei den Vereinen sehr begehrt. «1300 Turnende sind im Einsatz, davon 250 Jugendliche. Alles ging gut. Auch das Wetter spielte mit. Für einen Ein-Tages-Anlass haben die Mitglieder des TV Siebnen eine Riesensache aufgestellt», meinte Kessler.

Michael Stachel (links) und Patrick Menzi packten den ganzen Tag überall mit an. Am Barren und an den Schaukelringen zeigten sie dann, was sie turnerisch drauf haben. Und das ist eine Menge. Sieg an den Ringen, Rang zwei am Barren.

Ein Mekka des Turnens

Heuer kam der Vereinsmeisterschaft gar die Rolle der Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest in Aarau zu, das an den beiden nächsten Wochenenden die Schweiz in ihren Bann ziehen wird. March und Höfe entsprechen mit ihren elf Turnfamilien einer Hochburg des Turnens in der Schweiz. Der Stellenwert des Turnsports ist extrem hoch. Dementsprechend sind die kantonalen Titel umkämpft, dies auf hohem sportlichem Niveau.

«Für einen Ein-Tages-Anlass hat der TV Siebnen eine Riesensache aufgestellt.»

Andy Kessler
OK-Präsident

Alle bilden eine Turnfamilie

Und noch etwas war einmal mehr festzustellen – die fantastische Atmosphäre. Die Turnenden bilden eine Familie. Sei es mit der Riege, innerhalb des Vereins oder im Kontakt mit anderen Vereinen. Auf den Plätzen verschmilzt alles zu einer Einheit – Funktionäre, Aktive, Zuschauende, Helfende. Wie bei einem Schwingfest. Hunderte von Ehemaligen oder Fans des Turnens besuchten «ihre» Vereine auf dem Gelände. So etwa Ständerat Peter Föhn. «Ich habe früher mit Wangen geturnt. Steinheben, Steinstossen und der 100-m-Lauf waren meine Disziplinen. Auch beim Nationalturnen. So war ich etwa beim Eidgenössischen in Genf dabei. Oder bei einem Berner Kantonalen stand ich einmal im Schlussgang. Noch heute habe ich einen 22,5-Kilo-Stein zu Hause, den ich ab und zu hebe», meinte der Politiker und fügte schmunzelnd an: «Heute würde ich aber den 18-Kilo-Stein benützen, müsste ich denn irgendwo einspringen.»

Die Mitglieder der Vereine gingen auffallend locker miteinander um. Auch mit jenen anderer Vereine. Sprücheklopfen, Lachen, Gespräche. Man spürte richtiggehend, dass die einzelnen Aktiven das Gemeinsame erleben wollen. Siege, Niederlagen, Glück, Pech, den Kontakt miteinander. Männer, Frauen, Jugendliche, Ältere und Jüngere. Alles spielte sich mit gewohnter Ruhe ab, routinierte Abläufe sozusagen. Es war so, wie der Sport sein sollte.

Dazu gehörte auch das Feiern, dies dann später am Abend inner- und ausserhalb des Festzeltes, wo sich die ganze Anspannung des Wettkampftages entlud. Hunderte standen auf den Bänken bei dröhnender Live-Musik, so dass man das eigene Wort kaum mehr verstand. Wer hatte nun aber gewonnen? Irgendwie alle, einige wurden gar durch den abtretenden und gefeierten Kantonaloberturner Marco Bollmann namentlich erwähnt. «Boldi» selber – der wurde von der Turnfamilie mit einer Welle gebührend gefeiert.

Schön frisierte Haare gehören zu einem schönen Auftritt auf dem Wettkampfplatz.

Kampfrichter Martin Kistler (links) und Helfer Bruno Kessler nehmen es genau.

Déanne Formaz vom STV Pfäffikon-Freienbach landet im Sand.

TVBS-Oberturner Walter Bodmer, beobachtet von seinen Vereinskollegen.

Kantonalmeistertitel: von Disziplin zu Disziplin

Geräteturnen
Barren (Sieger Wangen): Der TVW holte sich den Titel von Siebnen zurück. Nach dem ersten Durchgang lagen beide noch gleichauf.
Schaukelring (Siebnen): Der sportliche Höhepunkt – was der TVS an den Ringen bietet, ist pures Spektakel; die Note 9,80 hochverdient.
Schulstufenbarren (Buttikon-Schübelbach): Die Riege ist in beeindruckender Form. Jede Übung passte fast perfekt. Sieg mit grossem Vorsprung.
Gerätekombination (Schindellegi): Die Höfner bleiben einmal mehr deutlich vor Galgenen.
Boden (Wollerau-Bäch): Wollerau kann die Gäste aus Avenches in Schach halten und holt sich verdient den Titel.

Gymnastik / Team Aerobic
Gymnastik Kleinfeld (Reichenburg): Der Unterschied war klein – aber er war da. Wangen unterliegt knapp.
Gymnastik Bühne (Buttikon-Schübelbach): Die Übung liess den Lärmpegel in der Turnhalle ansteigen. Buttikon mit dem vierten Titel innert fünf Jahren.
Team Aerobic (Küssnacht): Schindellegi tritt stark auf, kann gegen die Perfektion Küssnachts aber nichts ausrichten.

Leichtathletik/Nationalturnen
Steinstossen Männer (Wangen): Mit 41 Zentimetern Vorsprung ist diese Disziplin eine klare Angelegenheit für den Favoriten.
Steinstossen Frauen (Wangen): Überraschend deutlich holt sich Wangen den Titel zurück. Galgenen und Tuggen dahinter.
Schleuderball Männer (Wangen): Der TVW überzeugt nicht. Buttikon kann seine Chance aber nicht nutzen und unterliegt knapp. Tuggen gleichauf mit Schindellegi, wegen des besseren Einzelresultats aber auf Rang drei.
Schleuderball Frauen (Wangen): Erneut eine Wurf-Disziplin, die an Wangen geht. Dahinter folgt der starke TV Brunnen.
Hochsprung Männer (Buttikon-Schübelbach): Durchwegs solide Sprünge reichen dem TVBS, um Wangen auf Distanz zu halten.
Weitsprung Frauen (Brunnen): 5,11 Meter im Schnitt reichen Buttikon nicht. Brunnen gewinnt. Galgenen überzeugt ebenfalls.
Pendellauf Herren (Wangen): Wangens und Daniel Rechsteiners 20. Triumph in Serie. Buttikons junges Team folgt auf Rang zwei, Tuggen wird Dritter.
Pendellauf Frauen (Galgenen): ein unglaublich hohes Niveau. Vier Zehntel entscheiden zugunsten von Galgenen. Buttikon und Brunnen ebenfalls deutlich über der Maximalnote 10,00.

Die weiteren Kantonalmeister

Aktive
Galgenen (Fachtest Damen)
Schwyz (Fachtest Herren)
Schindellegi (Team Aerobic Paar)

35+
Wägital (Fachtest Damen)
Einsiedeln (Fachtest Herren)
Schindellegi (Steinst. Frauen)
Wangen (Steinstossen Herren)
Schindellegi (Schleuderb. Frauen)
Wangen (Schleuderball Herren)

Jugend
Wollerau-Bäch (Geräteturnen)
Küssnacht (Team Aerobic)
Wangen (Gymnastik)